



# Impuls zum 1. Advent

3. Dezember 2023

Liebe Leserin

Lieber Leser

Neuanfänge gibt es immer wieder, wir kennen sie alle. An jedem Jahrestag unserer Geburt fängt ein neues Lebensjahr an. An jedem Neujahr beginnen wir ein neues Jahr der Zeitrechnung und an jedem 1. Advent beginnt ein neues Kirchenjahr. Verschiedene solcher Übergänge feiern wir in der Familie oder mit Freunden, andere wie das Neujahr werden z.T. ganz gross gefeiert. Und wieder anderen wird keine allzu grosse Aufmerksamkeit geschenkt. So hat das Neujahr vermutlich bei den meisten von uns einen ziemlich anderen Stellenwert als der 1. Advent.

Einige Neuanfänge fallen uns ganz leicht und andere sind schwieriger oder gar schwer zu bewältigen. Nicht alle Neuanfänge fallen allen Beteiligten gleich schwer oder leicht. So tun sich Eltern oft viel schwerer damit, wenn ein Sohn oder eine Tochter auszieht als das Kind, das vielleicht ein wenig ein flaes Gefühl im Magen hat, sich aber darauf freut, auf eigenen Beinen zu stehen.

Etwas Neues steht für mich im kommenden Sommer an. Nach dann etwas mehr als 23 Jahren in Leuggern ist für mich die Zeit gekommen, noch einmal etwas Neues zu beginnen. Nach langem

Überlegen und vielen Gesprächen habe ich mich entschieden, als leitender Priester nach Baden-Ennetbaden zu wechseln.

Ich lasse die Pfarrei Leuggern und die Region schweren Herzens los, ist sie mir doch zu so etwas wie einer zweiten Heimat geworden - zusammen mit der Lehre

*Mk 13, 33–37*

*Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.*

*In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:*

*Gebt Acht und bleibt wach!*

*Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist.*

*Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug die Vollmacht seinen Knechten, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein.*

*Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen. Er soll euch, wenn er plötzlich kommt, nicht schlafend antreffen.*

*Was ich aber euch sage, das sage ich allen:*

*Seid wachsam!*

und den ersten Gesellenjahren habe ich ziemlich genau die Hälfte meines Lebens hier verbracht! Aber ich spüre, dass die Zeit für etwas Neues gekommen ist.

Jetzt ist die Zeit des Abschieds aber noch nicht gekommen. Ein gutes halbes Jahr bin ich noch da! Darum soll der Abschied und das Neue noch in den Hintergrund rücken.

An diesem Sonntag beginnen wir mit dem 1. Advent das neue Kirchenjahr. Für die meisten von uns wird dieser 1. Advent ein eher wenig aufsehenerregender Neuanfang sein. Doch gerade der Advent lädt uns ein, offen zu sein für neues. Neues, das an einem bestimmten Termin auf uns warten kann oder neues, das uns auch ganz überraschend oder auch ganz ohne Aufsehen zufällt:

- Ein neuer Morgen
- Eine neue Begegnung
- Eine neue Entdeckung im Trott des Alltags
- Eine neue Seite an einem mir längst vertrauten Menschen
- ...

Wenn Jesus uns im Evangelium von diesem 1. Advent zur Wachsamkeit aufruft, dann lädt er uns sicher ein, offen und wachsam zu sein für Gott. Er lädt uns aber in gleichem Mass auch ein, offen zu sein für unsere Mitmenschen mit denen wir die Zeit bis zur Ankunft des (Haus-)Herrn verbringen, denn wir wissen auch nicht wann er kommt – oder ist er in unseren Mitmenschen vielleicht schon da?

Liebe Leserin

Lieber Leser

Ich wünsche dir für das neue Kirchenjahr, dass dein Vertrauen in Gott so gross ist, dass du dich immer wieder auf Neues (sei es gross oder klein!) einlassen kannst.

In diesem Sinn wünsche ich einen schönen 1. Advent und eine besinnliche und offene Adventszeit



Stefan Essig

Kirchplatz 7  
5316 Leuggern  
Tel: 056 245 24 00  
[www.kath-aare-rhein.ch](http://www.kath-aare-rhein.ch)